

PIN-Daten ändern die Welt der TV-Planung



Ab 2011 soll die Fernsehplanung durchwegs auf der Basis von PIN-Daten stattfinden. An einer IGEM-Veranstaltung wurde über die damit verbundenen Änderungen informiert.

TV-Planung mit PIN-Daten ist in Europa seit vielen Jahren Standard. In der Schweiz ist geplant, mit der Buchungseröffnung 2011 ebenfalls auf PIN-Daten umzustellen. Die Arbeit mit PIN-Daten kann aber nur mit einem entsprechenden Tool erfolgen. Es arbeitet nicht mit vorgegebenen Planwerten sondern erlaubt bzw. verlangt das Erstellen eigener Prognosewerte.

Dieses neue Tool heisst EvoAd und wird von der Publica Data vermarktet. Es ersetzt die bisherigen Planungstools wie zum Beispiel Mediaoptimizer oder den Telecontrol Advertiser und ermöglicht so TV-Planung von A-Z in einem einzigen Tool. An einer von rund 80 Personen besuchten Exklusivveranstaltung für IGEM-Mitglieder demonstrierte die Publica Data die Möglichkeiten des Tools, das in zwei Versionen erhältlich sein wird. EvoAd Expert ist darauf ausgerichtet, sämtliche Möglichkeiten auszunützen, die sich aus der Verwendung von PIN-Daten ergeben. Es bietet weit mehr als Mediaoptimizer und Telecontrol Advertiser in einem. Die Lizenzkosten betragen pro Jahr 30 000 Franken. EvoAd Basic erlaubt dagegen einfache Prognosen auf der Basis von Vergangenheitswerten und bietet mindestens die Funktionen von Mediaoptimizer und Telecontrol Advertiser in einem einzigen Tool. Es ist mit Lizenzkosten von 8000 Franken auch deutlich günstiger.

Als Konsequenz daraus verzichten die Vermarkter in Zukunft darauf, eigene Prognosewerte herauszugeben. Deshalb können sie auch keine Leistungsgarantien mehr abgeben. Sie werden aber ihre Preise unter dem Jahr vermehrt an die aktuellen Leistungsentwicklungen der TV-Sender anpassen. Hauptziel für die Vermarkter ist es, keine Zweiklassengesellschaft entstehen zu lassen und die Gattung TV mit einem professionellen und zeitgemässen Planungstool noch attraktiver zu machen. Alle Agenturen – kleine, mittlere und grosse – sollen mit dem neuen Tool weiterhin TV planen können.

11.2.2010/CU